

Zweck: Erricht. u. Betrieb einer Kunst- u. Kalksandsteinfabrik; Vertrieb der Erzeugnisse dieser Fabrik, Herstell., Bearbeit. u. Vertrieb von Baumaterialien u. Erzeugnissen der Kunststeinindustrie aller Art sowie die Teilg. an anderen gleichartigen Unternehm. u. Erwerb solcher.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern. Die G.-V. v. 4./3. 1919 hat die Erhö. um höchstens M. 900 000 beschlossen.

Direktion: Max Kind, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Otto Hübler, Stellv. Dir. Sauer, Bücherrevisor Aug. Wilh. Riebel, Baurat Hager, Geh. Finanzrat Lorey, Handelsrichter Gustav Schrader, Dresden.

Eiserfelder Steinwerke Akt.-Ges. in Eiserfeld (Sieg).

Gegründet: 5./10. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetragen 24./12. 1907 in Siegen. Die Gründer als die alleinigen Gesellschafter der Westerwälder Basaltbrüche G. m. b. H. in Eiserfeld, brachten nach dem Stande vom 30./6. 1907 nachstehende Gegenstände in die Akt.-Ges. ein, deren Wert nach der Inventur berechnet ist: Bruchpachtrechte M. 126 382, Grundstücke 35 287, Gebäude 101 141, Masch. u. Anlagen 337 257, Dienstmaterial, Mobil., Utensil. 107 934, Vorräte 19 547, Teilg. an der Akt.-Ges. Hessische Hartsteinwerke 167 077, Debit. 922 073, Effekten 784, Kassen- u. Wechselbestand 15 623, zus. M. 1 833 109. Davon gehen ab Schulden mit M. 612 332, ferner die Div. u. Tant. für das letzte Geschäftsj. der Westerwälder Basaltbrüche M. 93 575, sowie die auf der Passivseite der Bilanz stehenden Beträge des R.-F. mit M. 100 000 u. die besondere Rücklage (Vortrag), welche letztere vorerst zur Deckung der Gründungskosten bestimmt ist, mit M. 27 201, zus. M. 833 109. Danach berechnen sich die gesamten von den Gründern in die Akt.-Ges. eingebrachten Werte auf M. 1 000 000, wofür 1000 Aktien gewährt wurden. 1907/08 wurden weitere Bruchberechtigungen hinzuerworben, ferner zur Sicher. eines billigen Bahnschlusses für Basaltbruch Käufer-Steinmel die Aktien der Gebhardshainer Transport-Ges.; Zugänge inkl. Teilg. 1907/08—1910/11 M. 210 674, 203 511, 174 349, 243 294. (1911/12 u. 1912/13 siehe unten.) Gesamtversand 1909/10—1916/17: 207 418, 232 532, 256 000, 358 000, 443 000, 273 000, 302 000, 241 000 t. Arb. z. Z. ca. 600. 1908/09 Übernahme der Vorräte der Akt.-Ges. Hessische Hartsteinwerke in Biedenkopf. Die Ges. hat durch Ankauf der noch in anderen Händen befindlichen Akt. dieser Ges., vor dem Kriege ca. 1600, deren gesamten Besitz den eigenen Vermögensbeständen einverleibt u. die genannte Akt.-Ges. aufgelöst. Bei der Übernahme wurden auf die Anlagewerte u. Vorräte der Hessischen Hartsteinwerke im buchmässigen Betrage von M. 394 093, um das laut Bilanz vom 30./6. 1909 vorhandene Vermögen dieser Ges. mit dem Saldo auf dem Teilg.-Kto gleichzustellen, der Betrag von 112 141 abgeschrieben. 1911/12 Erwerb von Basaltvorkommen an der Kotzenrother-Lay im Kreise Altenkirchen; auch Teilg. an den Rhein. Provinzial-Basaltwerken in Oberkassel; diese Teilg. ging 1916 an die Rheinprovinz über, ausserdem wurde die Teilg. an anderem, bisher stillliegendem Besitz abgestossen. 1912/13 erforderter Neuerwerb. u. Neuanlagen, sowie neue Teilg. zus. M. 781 026, 1913/14—1918/19 M. 242 796, 1 046 484, 140 000, 113 000, 177 885, 116 320. Seit 1913/14 Teilg. bei Grauwackebrüche Karl Kohlmeier G. m. b. H. in Gummersbach. 1914/15 M. 83 687 Bilanzverlust, gedeckt aus R.-F.; 1915/16 neuer Fehlbetrag, ebenfalls vom R.-F. abgebucht; 1916/17—1918/19 Reingew. M. 20 019 bzw. 55 488, bzw. 36 200 zu Rücklagen, Grat. u. Vortrag verwendet.

Zweck: Fortführung der Geschäfte der Westerwälder Basaltbrüche, G. m. b. H. in Eiserfeld, ferner Erwerb u. Betrieb von Steinbrüchen, Gewinnung u. Verwertung des in denselben enthaltenen Materials, Handel mit Steinmaterial. u. Übernahme von Bauausführungen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von den alten Aktionären zu pari plus Stempelkosten. Die a. G.-V. v. 2./3. 1912 beschloss weitere Erhö. um M. 700 000 (also auf M. 2 000 000) in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, begeben zu 110%.

Anleihe: M. 1 000 000 in Oblig. von 1910, M. 78 000; sind ausgelöst. Noch in Umlauf M. 903 000. Auslos. im Oktob.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Bruchberechtig. u. Grundstücke 672 943, Gebäude u. Bahnanlagen 753 419, Masch. 356 833, Teilg. 434 694, Bargeld 3832, Postscheck-Guth. 8268, Wertp. 136 176, Buchford. 1 429 795, Betriebsstoffe 250 855, Warenvorräte 583 986. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 84 920, Sonderrückl. 7500, Rückl. für Erneuerungssch.-Steuer 13 000, Anleihe 903 000, do. Zs.-Kto 13 125, Löhne u. Frachten für Juni u. vorausbelastete Versicher. 140 449, Buchschulden 1432 609, Gewinn 36 200. Sa. M. 4 630 805.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk., Steuern, Pachten u. Kriegsunterstütz. 159 181, Kassa u. Versich. 55 942, Zs. u. Anleihezs. 99 525, Tant. 6000, Abschreib. 275 093, Gewinn 36 200. Sa. M. 631 944. — Kredit: Geschäftsgewinn M. 631 944.

Dividenden 1907/08—1918/19: 10, 7, 7, 7, 7, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Friedrich Haas.

Prokuristen: K. Steinseifer, Dipl.-Ing. Fritz Haas jr., Friedr. Münker.

Aufsichtsrat: Vors. Gustav Menne, Albert Schneider, Siegen; Adolf Steinseifer, Eiserfeld; Komm.-Rat A. Weinlig, Bank-Dir. E. Schmidt, Siegen; Wilh. Utsch, Gosenbach.